

Ich nehme an der **gesamten Tagung** teil und wünsche  
 Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt)  
 Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden)  
 Übernachtung bis Montag  
 Ich wünsche folgende Leistungen **ohne Übernachtung**

	Vorträge		Mahlzeiten	
	Vormittags	Nachmittags	Abends	Mittagessen
28. April 2006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. April 2006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. April 2006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaffee/Tea/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und zum Pauschalpreis berechnet.  
 Ernährungsbeauftragter/ohne Anspruch auf Einzelzimmer (Bitte Grund angeben) /Sonstiges

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.  
**Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**(2) „Futuristisches Manifest für das 21. Jahrhundert“**

VisionenEmotionenProjektionen – Collagen Zukunftswerkstatt  
*Angela Steinmüller*, Autorin und *Dr. Karlheinz Steinmüller*, Berlin

**(3) Imagination freisetzen**

Klänge und Bilder der Zukunft – Kreativworkshop  
*Prof. Dr. Johannes Kemser* und *Christopher Oberhumer*, München

**(4) Verwilderung**

Zukunftspfade im Fluss der Zeit - Naturerfahrung  
*Caroline Fischer*, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bayern, Eichstätt

Kaffee/Tea

Fortsetzung der Workshops

Mittagessen

**VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT – GESTALTUNG DER ZUKÜNFT**

**Zukunftsfähigkeit – Erfahrungen zur Gestaltung der Zukünfte**

Fishbowl – beginnend mit:

- *Dr. Manfred Hellrigl*, Büro für Zukunftsfragen der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz
- *Ingo Rollwagen*, Deutsche Bank, Frankfurt
- *Prof. Dr. Markus Vogt*, Kath. Hochschule Benediktbeuern
- *N.N.*, Zukunftsbüro Siemens, München (angefragt)

Stehkaffee/-tee

**Fortsetzung Fishbowl**

**ZUM GUTEN ENDE**

eine letzte Pause

**Hat die Zukunft ein Ende? – Hat das Ende eine Zukunft?**

Von offenen Enden und gelungenen Abschlüssen  
*Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler*, Universität der Bundeswehr, München und Tutzing Projekt „Ökologie der Zeit“

Zeit zum Verabschieden

Abschluss der Zeitakademie mit dem gemeinsamen Abendessen\*

\* Es besteht die Möglichkeit der Übernachtung zum Montag 1. Mai 2006.

Bitte ausreichend freimachen

**ANTWORT**  
 Evangelische Akademie Tutzing  
 Postfach 12 27  
**82324 Tutzing**

10.30 Uhr

**(3) Die Kosten der Zukunft – Beispiel Klimawandel**

*Prof. Dr. Claudia Kemfert*, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

**(4) Verdrängung des Nichtwissens? – Beispiel Mobilfunk**

*Dr. Ina Rust*, Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg

Pause

**Diskussion in parallelen Gruppen zu den Anwendungsfeldern**

Mittagessen

Stehkaffee/-tee

**INSTRUMENTE DER ZUKUNFTSGESTALTUNG**

**Wild Cards – Vom Umgang der Zukunftsforschung mit Ungewissheiten**

*Dr. Karlheinz Steinmüller*, Z\_punkt The Foresight Company, Essen und Berlin

**Gestaltung der Zukunft? – Umgang des Rechts mit Unsicherheit**

*Dr. Stefan May*, Universität München

**Deliberating Foresight-Knowledge for Policy**

*Dr. René von Schomberg*, EU-Kommission, GD Forschung, Brüssel (persönl. Stellungnahme)

Pause

**Diskussion der Beiträge**

Abendessen

**„Leben hinterm Mond“**

*Kabarett mit Josef Brustmann*, München  
 Anschließend informelle Gespräche in den Salons

**Sonntag, 30. April 2006**

**„Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu“**

Meditation am Morgen

**VORWÄRTS IN DIE ZUKUNFT – ZUKUNFT IN DER GEGENWART ERFAHREN**

**Parallele Workshops: Zukunft visualisieren/greifbar machen (1) Gestaltwandler, Interstellartouristen und Zeitmaschinisten**

Zukünfte im Film  
*Dr. Alexander Seibold*, Filmemacher und Freier Mitarbeiter Bayerisches Fernsehen, München

**PROGRAMM**

**Freitag, 28. April 2006**

14.00 Uhr Beginn der Tagung mit Stehkaffee/-tee

**ZUM GUTEN ANFANG**

**Zeit der Zukunft – Über den Umgang mit Nichtwissen**

Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik

**Die Geschichte der Zukunft**

*Prof. Dr. Lucien Hölscher*, Universität Bochum

Pause

**ZUKUNFT UND NICHTWISSEN**

**Leere und gelebte Zeit – Umgang mit Zukunft**

*Prof. Dr. Barbara Adam*, Universität Cardiff und Tutzing Projekt „Ökologie der Zeit“

**Über den Umgang mit Nichtwissen: Wissenspolitik und Zeitpolitik**

*Dr. Stefan Böschen* und *Dr. Peter Wehling*, Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg

Abendessen

**“Apocalypse now”**

Zur Funktion von Endzeitszenarien in Comic, Film und Politik  
*Prof. Dr. Thomas Hausmanninger*, Christliche Sozialethik und Medienwissenschaften, Universität Augsburg

informelle Gespräche in den Salons

**Samstag, 29. April 2006**

**Das Neue Jerusalem (Offenbarung des Johannes 21)**

Meditation am Morgen

**ZUKUNFT UND NICHTWISSEN: ANWENDUNGSFELDER**

**(1) Der Umgang mit neuen Risiken – Beispiel Versicherungswirtschaft**

*Dr. Martin Johantobereus*, Münchener Rück, München

**(2) Politisierung des Nichtwissens – Beispiel Gentechnik**

*Dr. Karen Kastenhofer*, Wissenschaftszentrum Umwelt, Universität Augsburg

Pause

10.10 Uhr

Noch nie war soviel „Zukunft“ wie heute. Zukunftsfähigkeit ist angesagt. Zukunftsbüros werden eingerichtet. Doch für welche Zukünfte?

Mit Prognosen, Szenarien und Delphi-Verfahren versuchen wir, die Zukunft in den Griff zu bekommen. Das heutige Wissen über vergangene Ereignisse verweist jedoch darauf, dass unser Optimismus, mit den Hilfsmitteln der Wissenschaft das Unge- wisse zähmen zu können, ohne rechte Grundlage ist.

Unsere Informationen sind zum großen Teil unvollständig oder sogar falsch. Das gilt im Kleinen wie im Großen: Spekulationsblasen an den Börsen platzen, ohne dass der Mainstream der Analysten das vorhergesehen hätte. Trotz vieler Tests blieb die schädliche Wirkung der Fluorkohlenwasserstoffe in der Stratosphäre lange Zeit unerkannt. Unser Nichtwissen nimmt zu, je mehr wir versuchen, die Auswirkungen unseres Tun und Lassens auf die ökologischen Lebenszusammenhänge der Natur vorherzusagen.

Statt unsere Aufmerksamkeit mit dem süßen Gift der Statistiken zu betäuben, ist es daher hohe Zeit, die Kunst zu erlernen, mit unserem unvermeidlichen Nichtwissen verantwortungsvoll und produktiv umzugehen. Das ist eine Herausforderung an unseren Lebensalltag ebenso wie an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – in unseren wandlungsintensiven Zeiten mehr denn je.

Zugleich gilt es, gerade im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft die ökologischen und sozialen Hypothesen auf Zukunft zu minimieren. Der zu beobachtende Klimawandel ist ein offenkundiges Beispiel dafür, wie sehr die Gegenwart die Zukunft gleichsam kolonisiert und vorherbestimmt. Eine Politik der Vorsorge bedeutet daher immer auch, der Zukunft ihre Offenheit zu lassen bzw. zurückzugeben – statt sie den Bedürfnissen der Gegenwart zu opfern.

Wir laden Sie ein, sich in der Gegenwart auf unsere gemeinsame Zukunft einzulassen – in Diskussionen ebenso wie bei experimentellen, sinnlichen Erfahrungen der Zukunft in der Gegenwart. Im Gespräch und gemeinsamen Nachdenken mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Kunst, Wissenschaft und Politikberatung wollen wir über die Zukunft und Gestaltung von Zukunftsfähigkeit nachdenken sowie über die Chancen, die der produktive Umgang mit Nichtwissen eröffnet.

*Barbara Adam • Karlheinz A. Geißler • Martin Held • Klaus Kümmerer • Manuel Schneider*  
 Tutzing Projekt „Ökologie der Zeit“  
 Evangelische Akademie Tutzing

*Stefan Böschen • Karen Kastenhofer • Ina Rust • Jens Soentgen • Peter Wehling*  
 Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg

*Raul Gersson*  
 Bundeszentrale für politische Bildung

## ANMELDUNGEN

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution



Evangelische Akademie Tutzing

### TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Barbara Adam, Cardiff • Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler, München • Raul Gersson, Bonn • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Freiburg • Dr. Manuel Schneider, München • Dr. Jens Soentgen, Augsburg

### TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger  
 Telefon (0 81 58) 251-126  
 Telefax (0 81 58) 99 64 26  
 Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de  
 beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 20. April 2006.**

### ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 20. April 2006** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

### PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 50.-	€ 25.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 125.-	€ 62,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 105.-	€ 52,50
Verpflegung	€ 49.-	€ 24,50
(ohne Übernachtung/Frühstück)		

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

### ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT ABREISE

Es besteht die Möglichkeit am Ende der Tagung von Sonntag, 30.4. bis Montag, 1.Mai 2006 in der Akademie zu übernachten (zum Hotelpreis). Wenn Sie die zusätzliche Übernachtung bei Ihrer Anmeldung vermerken.

### ERMÄSSIGUNG

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentenInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

© Konzept und Gestaltung **peilstöcker** ■ design | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs

### VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: **www.bahn.de** (Mitfahrerbörse).

### GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	S 6	S6
München-Hbf	12.33 Uhr	12.53 Uhr
München-Pasing	12.43 Uhr	13.03 Uhr
Tutzing	13.16 Uhr	13.36 Uhr
	S 6	RB
Tutzing	19.04 Uhr	20.00 Uhr
München-Pasing	19.38 Uhr	20.21 Uhr
München-Hbf	19.47 Uhr	20.27 Uhr

Das Projekt „Nichtwissenskulturen“ am Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

The Project "In Pursuit of the Future" at the Cardiff School of Social Sciences, Cardiff University is funded by the UK's Economic and Social Research Council.

Tagungsnummer: 1112006  
 Bildnachweis:  
 Wassily Kandinsky „Ein Zentrum“ 1924, © VG Bild-Kunst, Bonn 2006

Evangelische Akademie Tutzing  
 Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing  
 Tel: 08158/251-0 · Fax: 08158/251-137  
 Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



### Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4  
 82327 Tutzing am Starnberger See  
 www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

# ZEIT DER ZUKUNFT – ÜBER DEN UMGANG MIT NICHTWISSEN

Zeitakademie des Tutzinger Projekts  
 „Ökologie der Zeit“



WISSENSCHAFTSZENTRUM UMWELT W Z U  
 Wissenschaftszentrum Umwelt Augsburg  
 Universität Augsburg



Evangelische Akademie Tutzing

28. bis 30. April 2006